

## Suchergebnis

G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	16.02.2021
<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>



### G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH

Halsbrücke

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, Halsbrücke

#### Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, Halsbrücke, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, Halsbrücke, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

##### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

##### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- We gain an understanding of the internal control system relevant to the audit of the annual financial statements and the precautions and measures relevant to the audit of the management report in order to plan audit procedures that are appropriate in the given circumstances, but not with the aim of providing an audit opinion on the effectiveness of these give away systems of society;
- we evaluate the appropriateness of the accounting methods used by the legal representatives as well as the reasonableness of the estimated values and related disclosures presented by the legal representatives;
- Conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern can raise. If we conclude that there is a material uncertainty, we are required to draw attention to the related disclosures in the financial statements and management report in the auditor's report or, if such disclosures are inappropriate, to modify our respective audit opinion. We base our conclusions on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern;
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in such a way that the annual financial statements, in compliance with German legally required accounting principles, give a true and fair view of the assets, financial and results of operations of the company;
- we assess the consistency of the management report with the annual financial statements, its compliance with the law and the view of the company's situation that it gives;
- we perform audit procedures on the future-oriented information presented by the legal representatives in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence, we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not provide a separate audit opinion on the future-oriented information and the underlying assumptions. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We discuss with those charged with governance, among other things, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any deficiencies in the internal control system that we identify during our audit.

Dresden, June 12, 2020

**WPSL Treuhand & Revision GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Seifert, auditor*

**Balance sheet as of December 31, 2019**

**assets**

	12/31/2019		12/31/2018
	EUR	EUR	EUR
A. Fixed assets			
I. Intangible assets			
1. Purchased Software	39,660.00		87,006.00
2. Goodwill	31,130.00		7,617.00
		70,790.00	94,623.00
II. Tangible assets			
1. Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	619,310.24		727,748.24
2. Technical installations and machines	0.00		410.00
3. Other equipment, fixtures and fittings	694,859.53		636,789.53
4. Assets under construction	107,308.16		0.00
		1,421,477.93	1,364,947.77
III. financial assets			
1. Shares in affiliated companies	226,658.32		290,085.92
2. Holdings	160,854.51		158,354.51
		387,512.83	448,440.43
		1,879,780.76	1,908,011.20
B. Current Assets			
I. Inventories			
1. Work in progress	15,658,169.28		12,911,440.40

	12/31/2019	12/31/2018
	EUR	EUR
2. Precious Metals	1,422.80	725.21
3. Deposits Received on Orders	-14,482,590.42	-11,925,568.92
		986,596.69
II. Receivables and other assets		
1. Trade accounts receivable	779,205.26	888,702.74
2. Receivables from affiliated companies	162,815.65	1,063,055.23
3. Receivables from companies in which a participation is held	330,993.65	384,777.01
4. Other Assets	152,651.90	326,913.24
		2,663,448.22
III. securities		
Other securities		1,988,959.37
IV. Cash on hand and bank balances		6,146,397.08
		10,738,024.57
C. Prepaid expenses		135,228.06
		12,753,033.39
		12,124,527.80
<b>liabilities</b>		
	12/31/2019	12/31/2018
	EUR	EUR
A. Equity		
I. Drawn capital	511,810.00	511,810.00
II. Capital Reserve	252,408.34	252,408.34
III. retained earnings	1,061,935.89	1,061,935.89
IV. Net Income	367,269.40	1,026,992.28
	2,193,423.63	2,853,146.51
B. Special item for investment grants	1,061.62	1,824.36
C. Provisions		
1. Provisions for pensions and similar obligations	405,127.00	407,044.00
2. Tax Provisions	425,880.01	296,171.01
3. Other Provisions	724,332.99	1,006,897.02
		1,710,112.03
D. Liabilities		
1. Deposits received on orders	8,072,220.60	6,694,401.55
2. Trade Accounts Payable	237,772.91	135,196.76
3. Liabilities to affiliated companies	42,065.33	126.27
4. Liabilities to companies in which an investment relationship exists	45,605.08	0.00
5. Other Liabilities	605,544.22	729,720.32
- thereof from taxes EUR 573,338.38 (previous year EUR 559,667.90)		
- of which in the context of social security EUR 3,912.91 (previous year EUR 3,336.77)		
		9003208.14
		12,753,033.39
		12,124,527.80

### Profit and Loss Account for the period from January 1st to December 31st 2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Revenue	8,237,680.89	11,481,309.93
2. Increase (previous year: decrease) in work in progress	2,746,728.88	-168,312.72
3. Other operating income	189021.16	297,528.03
- thereof from currency translation EUR 2,372.82 (previous year EUR 1,801.28)		
4. Cost of Materials		
a) Expenditures for raw materials, auxiliary materials and supplies	-188,572.51	-166,773.28
b) Expenses for purchased services	-3,788,661.54	-3,400,580.79
		-3,567,354.07
5. Personnel expenses		
a) Wages and salaries	-4,531,003.69	-4,552,859.15
b) Social security contributions and expenses for pensions and for assistance	-765,994.78	-770,678.54
- of which for pensions EUR 0.00 (previous year EUR 0.00)		
		-5,296,998.47
6. Depreciation of intangible assets and property, plant and equipment	-374,053.77	-392,053.42
7. Other Operating Expenses	-851,077.09	-838,500.80
- thereof from currency conversion EUR 0.00 (previous year EUR -2,420.25)		

	2019	2018
	EUR	EUR
- thereof expenses according to article 67 paragraph 1 EGHGB EUR -68,479.55 (previous year EUR -7,293.00)		
8. Income from participations	14,383.26	22,771.82
- thereof from affiliated companies EUR 14,383.26 (previous year EUR 22,771.82)		
9. Other Interest and Similar Income	11,829.96	18,288.40
- of which from the discounting of provisions EUR 2,275.09 (previous year EUR 4,049.23)		
10. Depreciation of marketable securities	-3,640.91	-28,761.35
11. Interest and Similar Expenses	-27,708.07	-29,353.87
- of which from the compounding of provisions EUR -27,708.07 (previous year EUR -29,353.87)		
12. Income taxes	-282,124.38	-427,282.62
13. Earnings after taxes	386,807.41	1,044,741.64
14. Other Taxes	-19,538.01	-17,749.36
15. Net Income	367,269.40	1,026,992.28

## NOTES FOR THE 2019 FINANCIAL YEAR

### 1 General explanations

GEOS Ingenieuresellschaft mbH is based in Halsbrücke. The company is entered in the Commercial Register B of the District Court of Chemnitz under HRB 1035.

Der Jahresabschluss der G.E.O.S. Ingenieuresellschaft mbH, Halsbrücke (im Folgenden „G.E.O.S.“ oder „Gesellschaft“), zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches unter Beachtung des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB werden in Anspruch genommen.

Es wurden die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für das Geschäftsjahr 2019 beibehalten.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den allgemeinen Ansatzvorschriften gemäß §§ 246 bis 250 HGB und den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB aufgestellt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten und, abgesehen von den Grundstücken, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Zugrundelegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. der Restnutzungsdauer bewertet.

Geringwertige Anlagegüter im Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 800,00 (netto) werden sofort abgeschrieben und als Abgang gezeigt.

Bei dem ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert handelt es sich um im Rahmen eines Asset Deals im Juli 2008 übernommene Kundenstämme sowie Anlagegegenstände, die planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben werden. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr ein Kundenstamm im Zusammenhang mit einem Projekt erworben, welcher über die voraussichtliche Verwertungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben wird. Die zugrundeliegenden Nutzungsdauern wurden entsprechend der bisherigen Erfahrungswerte unter Berücksichtigung der geplanten und durchgeführten Maßnahmen ermittelt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem zum Stichtag beizulegenden niedrigeren Wert bewertet.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt mit den auftragsbezogenen Einzelkosten unter Einbeziehung von Material- und Fertigungsgemeinkosten. Weiterhin werden angemessene Teile des durch die Leistungserstellung bedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens berücksichtigt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet. Beim Ausweis der unfertigen Leistungen werden die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von dem Posten Vorräte „offen“ abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert.

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung wie im Vorjahr in Höhe von 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wertpapiere betreffen festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen (inländische Anleihen), die zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet werden.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Bei dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszulagen wurde für Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz gebildet. Er wird entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Pensionsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet.

Folgende Annahmen und Methoden waren maßgeblich:

- modifiziertes Teilwertverfahren als Bewertungsmethode,
- keine Fluktuation,
- Rechnungszins von 2,71% (i. Vj. 3,21 %) auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Jahre,
- Rechnungszins von 1,97% (i. Vj. 2,32 %) auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre für den Vergleichswert zur Ermittlung des Unterschiedsbetrages gemäß § 253 Abs. 6 HGB,
- keine Dynamik der anrechenbaren Bezüge,
- Beitragsbemessungsgrenze und Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung jeweils gemäß Rentenversicherungsbericht,
- Anpassung der laufenden Renten mit unverändert 2 %.

Aufgrund der geänderten Bewertung der laufenden Pensionen war zum 1. Januar 2010 (Umstellungsstichtag) eine Zuführung zur Pensionsrückstellung erforderlich. Diese betrug insgesamt TEUR 109. Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB erlaubt, diese Zuführung entweder sofort in vollem Umfang oder aber in gleich hohen Teilbeträgen bis zum 31. Dezember 2024 zuzuführen. Die Gesellschaft hat entschieden, den Betrag entsprechend Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB bis zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens einem Fünftel anzusammeln. Im Geschäftsjahr 2010 (erstes Jahr nach Einführung des BilMoG) war ein Betrag in Höhe von TEUR 13 (hierin war der außerordentliche Mindestzuführungsbetrag p. a. von TEUR 7 enthalten) zugeführt worden. In den folgenden Geschäftsjahren 2011 bis 2018 sowie im Geschäftsjahr 2019 wurde neben den Inanspruchnahmen der außerordentliche Mindestbetrag von jeweils TEUR 7 zugeführt. Die nicht gebildete Rückstellung nach Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB beträgt zum 31. Dezember 2019 EUR 37.442,00.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich auf EUR 22.677,00; dieser Betrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrages mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Gewährleistungsrisiken werden durch eine pauschale Garantierückstellung in Höhe von 0,5 % des relevanten Jahresumsatzes berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs bewertet.

### 3 Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

Der Anteilsbesitz untergliedert sich wie folgt:

	Anteil am Gesellschaftskapital		Eigenkapital		Ergebnis des letzten
		%	TEUR		Geschäftsjahres
WISUTECH Umwelttechnik GmbH, Chemnitz	25.000,00 EUR	100,00	2.078		138
VBW Weigt GmbH	25.000,00 EUR	96,02	345		190
proGEO Sp. zo. o., Wroclaw (Polen)	167.900 Zloty	83,95	2.690		402
IPS International Processing Services GmbH, Halsbrücke	25.000,00 EUR	50,00	8		10
Nautik & Weigt GbR	100.000,00 EUR	50,00	Keine Angabe		Keine Angabe
HGC-T GmbH	33.350,00 EUR	33,33	100		6 *
Sefako-G.E.O.S. (Pty) Ltd., Pretoria (Südafrika)	450,00 ZAR	45,00	Keine Angabe		Keine ** Angabe
PROGEO Bulgaria GmbH, Pazardzhik (Bulgarien)	2.500,00 BGN	50,00	Keine Angabe		Keine ** Angabe
proGEOtherm UG (haftungsbeschränkt)	2.500,00 EUR	50,00	Keine Angabe		Keine ** Angabe
SP Geooilservice Kasachstan, Almaty (Kasachstan) -GEOK-	125.000,00 KZT	25,00	Keine Angabe		Keine ** Angabe
S.C. PROGEO CONSULT S.R.L., Bukarest (Rumänien)	410,00 RON	41,00	Keine Angabe		Keine ** Angabe
GEMOS spol. sr.o., Prag (Tschechien)	1.133.106,00 Kronen	94,90	Keine Angabe		Keine ** Angabe
G.M.I. GABONAISE DE MAINTENANCE ET D'IN-TERVEN-TION S.A.R.L., Libreville (Gabun)	2.000.000,00 FCFA	40,00	Keine Angabe		** Keine Angabe

\* gemäß ungeprüftem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

\*\* Bei den genannten Gesellschaften ist eine Angabe aufgrund fehlender Geschäftstätigkeit bzw. wegen Stilllegung des Geschäftsbetriebs nicht möglich.

#### 3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bis auf sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 126 (i. Vj. TEUR 245) haben sämtliche übrige Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus dem laufenden Leistungsverkehr (TEUR 135; i. Vj. TEUR 540) sowie aus sonstigen Forderungen (TEUR 28; i. Vj. TEUR 523).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus dem laufenden Leistungsverkehr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Mitarbeiterdarlehen TEUR 127 (i. Vj. TEUR 245) enthalten.

#### 3.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der G.E.O.S. beträgt unverändert TEUR 512 und ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Gewinnrücklagen betreffen andere Gewinnrücklagen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.062 (i. Vj. TEUR 1.062).

#### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 546 i. Vj. TEUR 803), z. B. Verpflichtungen aus Tantiemen, Urlaub und Berufsgenossenschaft. Kostensteigerungen wurden wegen fehlender Tarifbindung nicht berücksichtigt.

#### 3.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen betreffen Restlaufzeiten über einem Jahr von TEUR 680 (i. Vj. TEUR 4.124) und mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre von TEUR 25 (i. Vj. TEUR 2). Darüber hinaus haben die Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht resultieren wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Bis auf die angegebenen erhaltenen Anzahlungen haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 94 (i. Vj. TEUR 224) enthalten. Sie resultieren insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen ergeben sich in Höhe von TEUR 12 (i. Vj. TEUR 14).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen nach Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB in Höhe von TEUR 7 enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus einer Gewinnausschüttung der pro- GEO Sp. zo. o., Wroclaw (Polen) für 2018 von TEUR 14 (i. Vj. TEUR 23).

### 5 Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt wurden 108 (i. Vj. 106) Mitarbeiter (Angestellte) beschäftigt; davon waren 55 (i. Vj. 54) männliche Mitarbeiter und 53 (i. Vj. 52) weibliche Mitarbeiter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum 31. Dezember 2019 aus Miet- und Leasingverträgen (TEUR 110) und aus dem Bestellobligo für Subunternehmerleistungen (TEUR 2.450). Des Weiteren ist die G.E.O.S. für Kredit- und Avalrahmen eine Grundschuld in Höhe von jeweils TEUR 500 (insgesamt TEUR 1.000) eingegangen.

Alleiniger Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2019 Herr Jan Richter, Dipl.-Geologe, Limbach-Oberfrohn. Eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nicht vorgenommen, da die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen wird.

Für ehemalige Geschäftsführer bestehen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von TEUR 405 (i.Vj. TEUR 407).

Die Gesellschaft hat einen Beirat; dieser hat keine Weisungsbefugnisse.

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses unterbleibt in Anwendung der größenabhängigen Befreiung gemäß § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag sieht vor, den Jahresüberschuss 2019 an die Gesellschafter auszuschütten.

## 6 Nachtragsbericht

Aufgrund der sich seit Januar 2020 ausweitenden sogenannten Corona-Krise sind in Deutschland und der Welt erhebliche Einschränkungen in der Öffentlichkeit und der Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen. Die Wirtschaftsforschungsinstitute sowie die Unternehmen erwarten einen spürbaren negativen Einfluss auf die unternehmensindividuellen und volkswirtschaftlichen Entwicklungen, die jedoch bislang weder in zeitlicher noch monetärer Sicht bewertbar sind.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Geschäftsführung von geringfügigen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der sogenannten Corona-Krise aus. Diese haben keine Auswirkung auf die Annahme der Going Concern Prämisse.

Halsbrücke, den 5. Juni 2020

*Jan Richter, Geschäftsführer*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

(erweiterte Bruttodarstellung)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Software	728.873,38	10.699,59	0,00	739.572,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25.415,00	27.500,00	0,00	52.915,00
	754.288,38	38.199,59	0,00	792.487,97
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.183.265,39	0,00	0,00	7.183.265,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.226,00	0,00	0,00	4.226,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.178.985,09	268.539,18	163.390,84	2.284.133,43
4. Anlagen im Bau	0,00	107.308,16	0,00	107.308,16
	9.366.476,48	375.847,34	163.390,84	9.578.932,98
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	290.085,92	0,00	63.427,60	226.658,32
2. Beteiligungen	191.659,25	2.500,00	0,00	194.159,25
	481.745,17	2.500,00	63.427,60	420.817,57
	10.602.510,03	416.546,93	226.818,44	10.792.238,52
		kumulierte Abschreibungen		
		Abschreibungen des		
	1.1.2019	Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Software	641.867,38	58.045,59	0,00	699.912,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	17.798,00	3.987,00	0,00	21.785,00
	659.665,38	62.032,59	0,00	721.697,97
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.455.517,15	108.438,00	0,00	6.563.955,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.816,00	410,00	0,00	4.226,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.542.195,56	203.173,18	156.094,84	1.589.273,90
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.001.528,71	312.021,18	156.094,84	8.157.455,05
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	33.304,74	0,00	0,00	33.304,74
	33.304,74	0,00	0,00	33.304,74
	8.694.498,83	374.053,77	156.094,84	8.912.457,76
		Buchwerte		
			31.12.2019	31.12.2018

	Bilanzwerte	EUR
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Software	39.660,00	87.006,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	31.130,00	7.617,00
	70.790,00	94.623,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	619.310,24	727.748,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	410,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	694.859,53	636.789,53
4. Anlagen im Bau	107.308,16	0,00
	1.421.477,93	1.364.947,77
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	226.658,32	290.085,92
2. Beteiligungen	160.854,51	158.354,51
	387.512,83	448.440,43
	1.879.780,76	1.908.011,20

## LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

### 1 Grundlagen der Gesellschaft

Die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH, Halsbrücke (im Folgenden „G.E.O.S.“ oder „Gesellschaft“ oder „Unternehmen“) ist auf folgenden Gebieten tätig:

- a) Erforschung und Erkundung von Rohstoffen und Grundwasser, Erarbeitung ingenieur-, hydro- und bodengeologischer Gutachten, Erkundung und Bewertung von Altlasten und Deponien, Erbringung von Ingenieurleistungen in den Bereichen Raumordnung, Altlasten, Kreislaufwirtschaft, Verkehrsbau, Bergbau, Tiefbau, Wasserbau und Wasserbehandlung sowie Ökosysteme und erneuerbare Energien
- b) Planung, Beratung, Projektentwicklung und Projektmanagement aller mit dem Unternehmensgegenstand gemäß a) in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, insbesondere von Infrastrukturmaßnahmen
- c) Industrieconsulting für Umwelt und Sicherheit.

Der Hauptsitz der Gesellschaft liegt in Halsbrücke bei Freiberg, dort befindet sich das in 1995 bezogene firmeneigene Büro- und Laborgebäude nebst Garagen. Die G.E.O.S. hat daneben Räumlichkeiten in Halle, Leipzig, Lehrte, Rostock und Berlin angemietet.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

### 2 Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Rahmenbedingungen

In Deutschland herrschte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 eine stabile Nachfrage nach anspruchsvollen Ingenieurdienstleistungen.

Die stabile Nachfrage in unseren Geschäftsfeldern bezog sich insbesondere auf die Betreuung von Infrastrukturmaßnahmen im Inland, geologische, hydrogeologische Spezialleistungen, Betreuung von Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien und auf Leistungen im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen für industrielle und bergbauliche Hinterlassenschaften.

Einige Kundenanfragen konnten nicht bedient werden, da das geeignete Fachpersonal fehlt.

Unsere erzielten Honorare sind weitgehend konstant geblieben, mit leicht steigender Tendenz.

#### 2.2 Geschäftsverlauf

Im Jahr 2019 setzte die G.E.O.S. ihre positive Geschäftsentwicklung aus dem Vorjahr fort. Die Umsätze haben sich abrechnungsbedingt von TEUR 11.481 im Vorjahr auf TEUR 8.238 vermindert; unter Berücksichtigung der Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen (+ TEUR 2.747; i. Vj. ./ TEUR 168) hat sich die Gesamtleistung nur um TEUR 329 vermindert. Es wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 367 (im Vorjahr von TEUR 1.027) erwirtschaftet.

Unsere Geschäftstätigkeit bewegte sich weiterhin in den angestammten Geschäftsfeldern und war auf die Ausführung von Beratungs- und Planungsleistungen in der Geotechnik, dem Bergbau, dem Verkehrswegebau, der Errichtung von Kabeltrassen, dem Wasserbau, der Wasserwirtschaft, dem Altbergbau, Entwicklung der Erneuerbaren Energien, der Standortentwicklung sowie der Verfahrenstechnik ausgerichtet.

In allen Bereichen konnten neue interessante und auch profitable Projekte akquiriert und realisiert werden. Auftraggeber der G.E.O.S. sind zum überwiegenden Teil private Unternehmen. Öffentliche Auftraggeber spielen jedoch weiterhin eine bedeutende Rolle für die Tätigkeit der Gesellschaft.

Die Entwicklung der Gesellschaft mit ihrer Ausrichtung auf innovative Tätigkeitsfelder zogen verstärkt Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nach sich. G.E.O.S. hat in 2019 für spezifische Projekte, insbesondere in den Bereichen Verfahrensentwicklung/Biotechnologie und Modellierung/Risikomanagement engagiert.

Die Auslastung der bei G.E.O.S. vorhandenen Kapazitäten war im Durchschnitt mit 90 % gegeben. Einige Bereiche waren zu 100 % ausgelastet.

Investitionen wurden im Jahr 2019 hauptsächlich für den Erwerb von Software und Fahrzeugen getätigt. Das Investitionsvolumen betrug dabei insgesamt TEUR 417; es bewegte sich im Rahmen der Planung.

Die Liquidität des Unternehmens war ständig gewährleistet. Die Gesellschaft verfügte zum 31. Dezember 2019 über flüssige Mittel (inkl. Wertpapiere) in Höhe von TEUR 8.135.

Zusammengefasst hat das für 2019 erzielte Ergebnis den Erwartungen der Geschäftsführung weitestgehend entsprochen, das Umsatzziel wurde übertroffen, das geplante Ergebnis jedoch nicht erreicht. Die Gesellschaft konnte ihre Stellung im Markt im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen behaupten und in Teilbereichen ausbauen.

#### 2.3 Personalentwicklung

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 108 Mitarbeiter erhöht.

Neben Berufsanfängern, wurden auch Mitarbeiter mit Berufserfahrung neu eingestellt. Es werden weiterhin Auszubildende betreut.

#### 2.4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

##### 2.4.1 Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2019		2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Betriebsleistung	10.984	100,0	11.313	100,0	-329
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-10.503	-95,6	-10.148	-89,7	-355
Sonstige betriebliche Erträge	94	0,1	72	0,1	22
Betriebsergebnis	575	4,5	1.237	10,4	-662
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-1		12		-13
Neutrales Ergebnis	75		205		-130
Ergebnis vor Ertragsteuern	649		1.454		-805
Ertragsteuern	-282		-427		145
Ergebnis	367		1.027		-660

Im Vergleich zum Vorjahr kamen weniger Projekte zur Abrechnung. Es wurden dennoch weitere Leistungen für die Errichtung der Netzanschlüsse der Offshore-Windparks in großem Umfang realisiert. Aus der geringeren Abrechnung und der Neuakquisition von Projekten resultierte eine Erhöhung der unfertigen Leistungen, was sich letztlich in der geringfügigen Minderung der Betriebsleistung widerspiegelt. Der Anstieg der Aufwendungen für die Betriebsleistung ist hauptsächlich in erhöhten bezogenen Nachunternehmerleistungen begründet.

Das neutrale Ergebnis beinhaltet periodenfremde Erträge von TEUR 94 (i. Vj. TEUR 33) und periodenfremde Aufwendungen von TEUR 12 (i. Vj. TEUR 14).

#### 2.4.2 Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft entwickelte sich wie folgt:

	2019 TEUR	2018 TEUR
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.048	1.642
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-346	-470
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.027	-1.160
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.675	12
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.460	6.448
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.135	6.460

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR	Veränderung TEUR
Liquide Mittel	6.146	4.090	2.056
Wertpapiere	1.989	2.370	-381
	8.135	6.460	1.675

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

#### 2.4.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Aktiva</b>					
Anlagevermögen	1.880	14,7	1.908	15,7	-28
Vorräte	1.177	9,2	987	8,2	190
Sonstiges Umlaufvermögen sowie Rechnungsabgrenzungsposten	9.696	76,1	9.230	76,1	466
	12.753	100,0	12.125	100,0	628
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	2.193	17,2	2.853	23,5	-660
Sonderposten für Investitionszulagen	1	0,0	2	0,0	-1
Rückstellungen	1.555	12,2	1.710	14,1	-155
Sonstiges Fremdkapital	9.004	70,6	7.560	62,4	1.444
	12.753	100,0	12.125	100,0	628

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5 % erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere liquide Mittel und Vorräte auf der Aktivseite und höhere erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite zurückzuführen. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital gedeckt, wobei die Anlagenquote um 1,0 %-Punkte gesunken ist. Das Anlagevermögen verminderte sich bei Zugängen von TEUR 417 und planmäßigen Abschreibungen von TEUR 374 um TEUR 28.

Die Eigenkapitalquote ist von 23,5 % auf 17,2 % gesunken. Absolut hat sich das Eigenkapital infolge der Ausschüttung des Vorjahresgewinns bei einem Jahresergebnis TEUR 367 um TEUR 660 vermindert. Innerhalb des sonstigen Fremdkapitals sind insbesondere die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 1.378 gestiegen.

#### 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für das Jahr 2020 erwarten wir auf Grund der derzeitigen Auftragslage einen Umsatz von mindestens EUR 9,0 Mio. Auf Basis der Erfahrungswerte der dafür anfallenden Kosten ist ein Ergebnis von ca. EUR 0,7 Mio. geplant. Wir werden die gute Ertragslage nutzen, um in 2020 weiter zu investieren und uns in den angestammten Geschäftsfeldern weiter zu etablieren. Einen größeren Stellenwert soll wieder das Auslandsgeschäft erhalten; wir werden verstärkte Aktivitäten dazu unternehmen. Geplant sind weitere Investitionen in die unternehmenseigene Immobilie und technische Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Chancen sehen wir weiterhin im Bereich „Erneuerbare Energien“, insbesondere im weiteren Ausbau der Stromnetze, aber auch für Ingenieurdienstleistungen auf den Gebieten der Geotechnik und Hydrogeologie. Die Entwicklung bzw. Optimierung von Verfahren zur Rohstoffgewinnung aus Abfällen bzw. von bisher schwer aufzubereitenden mineralischen Rohstoffen wird weiter vorangetrieben. Ziel ist es, unsere vorherrschende Stellung auf dem sächsischen Markt für das Geschäftsfeld 3D-Modellierung/Risikomanagement weiter auszubauen und auch in den anderen Bundesländern mehr Präsenz zu zeigen.

Risiken bestehen weiterhin in der personellen Entwicklung der Gesellschaft und im Verhalten der öffentlichen Hand zu Auftragsvergaben unsere Tätigkeiten betreffend.

Von uns nicht beeinflussbare Risiken sehen wir in der Entwicklung der internationalen Rohstoffpreise, die sich negativ auf die Aktivitäten im Kerngeschäft der G.E.O.S. auswirken könnten, sowie in politischen Entscheidungen, insbesondere zum weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien.

Aufgrund der sich seit Januar 2020 ausweitenden sogenannten Corona-Krise sind in Deutschland und der Welt erhebliche Einschränkungen in der Öffentlichkeit und der Wirtschaftsaktivitäten zu verzeichnen. Die Wirtschaftsforschungsinstitute sowie die Unternehmen erwarten einen spürbaren negativen Einfluss auf die unternehmensindividuellen und volkswirtschaftlichen Entwicklungen, die jedoch bislang weder in zeitlicher noch monetärer Sicht bewertbar sind.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Geschäftsführung von geringfügigen negativen wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der sogenannten Corona-Krise für 2020 aus. Diese können jedoch zu Verzögerungen in Vergaben und Realisierung von Maßnahmen führen. Aufgrund der Kapital- und Liquiditätsausstattung sowie der Möglichkeiten des flexiblen Arbeitens und erwarteter Nachholeffekte, rechnen wir nicht mit einer wesentlichen Beeinträchtigung unserer Geschäftsentwicklung.

**Halsbrücke, den 5. Juni 2020**

***Jan Richter, Geschäftsführer***

**Beschluss der Gesellschafterversammlung der G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH vom 05.10.2020 in Freiberg**

1. Der vom Geschäftsführer vorgelegte Bericht zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Firma wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Prüfberichtes der WPSL Treuhand & Revision GmbH vom 12.06.2020 wird der Jahresabschluss per 31.12.2019 festgestellt. Zum Stichtag beträgt die Bilanzsumme 12,7 Mio. €. Der Umsatz 2019 betrug 8,238 Mio. €. Im Jahr 2019 wurde ein Gewinn von 367.269,40 € festgestellt.
3. 367.269,40 € des Jahresüberschusses werden entsprechend der Anteile an die Gesellschafter ausgeschüttet.  
Der anteilige Kapitalertrag für Herrn Jan Richter beträgt 198.325,48 €, für Frau Antje Homilius 84.471,96 € und für Frau Beate Tannert 84.471,96 €. Zusätzlich werden aus der Gewinnrücklage 1.001.935,89 € entnommen und entsprechend der Anteile an die Gesellschafter ausgeschüttet.  
Der Anteil aus der Gewinnrücklage für Herrn Jan Richter beträgt 541.045,38 €, für Frau Antje Homilius 230.445,25 € und für Frau Beate Tannert 230.445,25 €. Die Ausschüttung erfolgt am 09.10.2020. Dem Beschluss ist eine Anlage zur Verteilung der Kapitalerträge auf die Empfänger beigelegt.
4. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
5. Die Gesellschafter beschließen, die Firma WPSL TREUHAND & REVISION GMBH Dresden mit der Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses 2020 der Firma G.E.O.S. zu beauftragen.

***Beate Tannert***

***Antje Homilius***

***Jan Richter***

Anlage zum Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.10.2020

**Verteilung der Kapitalerträge auf die Gesellschafter**

Kapitalertrag: 1.369.205,29 €

Verteilungsmodus: Nach Beteiligung in €

Empfänger	Anteiliger Kapitalertrag	Beteiligung zum 31.12.2019	%-Satz der Beteiligung
Jan Richter	€739,370.86	€276,378.00	54%
Antje Homilius	€314,917.22	€117,716.00	23%
Beate Tannert	€314,917.22	€117,716.00	23%
total	€1,369,205.29	€511,810.00	100.0%